



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Marktgemeinde St. Peter in der Au
Josef Maderthaner
Hofgasse 6
3352 St. Peter in der Au

Datum: 27.05.2025
Kontakt: Dr. Karoline Schmid
Tel.: +43(0)5 0555 41610
Fax: +43 50 555 41119
E-Mail: karoline.schmid@ages.at
Dok. Nr.: D-20571349

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 25060567

Kunde/Auftraggeber: Marktgemeinde St. Peter in der Au
Kundennummer: 6204596
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: WVA St. Johann/Engstetten
Anlagen-Id: WB-730

Leiterin der Inspektion: Dr. Karoline Schmid

Rechnungsempfänger: Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au
Inspektionsbericht ergeht an: Land Niederösterreich p.A. Amt der NÖ Landesregierung
Marktgemeinde St. Peter in der Au, Josef Maderthaner

ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Die gesamte Wasserversorgungsanlage		1
Beschreibung der Anlage	<p>Lage: Die Wasserversorgungsanlage befindet sich im Feuerwehrhaus St. Johann/Engstetten im Keller.</p> <p>Einzugsgebiet: Grünland und Siedlungsgebiet</p> <p>Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem 8 m tiefen Schachtbrunnen und einem Windkessel. Eine Unterwasserpumpe fördert das Wasser.</p>		1
Verteilte Wassermenge	10,0 m ³ /d		1
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage
 Ext.Norm: ÖNORM M5874:2009; EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 25060567-001

Externe Probenkennung: T25-00414.13
Probe eingelangt am: 08.05.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Lokalaugenschein
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA St. Johann/Engstetten
Anlagen-Id: WB-730
Probenahmestelle: Ortsnetz Volksschule St. Johann/Engstetten, Küche
Probstellen-Nr.: 016918

Probenahmedatum: 07.05.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Witterung bei der Probenahme: sonnig
Lufttemperatur (°C): 14,0
Untersuchung von-bis: 08.05.2025 - 27.05.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	14,3			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,31	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	575	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Chemische Parameter						
Gesamthärte	3,47			mmol/l		7
Gesamthärte	19,5			°dH		7
Carbonathärte	15,9			°dH		8
Säurekapazität bis pH 4,3	5,7			mmol/l		9
Calcium (Ca)	96,5			mg/l		7
Magnesium (Mg)	25,9			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	<0,30			mg/l		10
Nitrat	10		max. 50	mg/l		11
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		12
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		13
Chlorid (Cl-)	9,0	max. 200		mg/l		11
Sulfat	44	max. 250		mg/l		11
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		7
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		7
Natrium (Na)	5,1	max. 200,0		mg/l		7
Kalium (K)	1,2			mg/l		7
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	17	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	4	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	2	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
Ext.Norm: EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006
- 3.) Bestimmung der Temperatur im Wasser
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994-03, Dok.Code: 7508
- 4.) Bestimmung des pH-Wertes
Ext.Norm: EN ISO 10523:2012-02, Dok.Code: 7512
- 5.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, Dok.Code: 7511

- 6.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012-12, Dok.Code: 8689
- 7.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok.Code: 7498
- 8.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Säurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38406-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok.Code: 19004
- 9.) Bestimmung der Säurekapazität pH 4,3 und Berechnung von Hydrogencarbonat und Carbonathärte
Ext.Norm: DIN 38409-7:2005-12, Dok.Code: 19004
- 10.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext.Norm: ÖNORM EN 1484:2019-04, Dok.Code: 7500
- 11.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
- 12.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok.Code: 7552
- 13.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok.Code: 7551
- 14.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999-05, Dok.Code: 10643
- 15.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2017-01, Dok.Code: 10649
- 16.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000-04, Dok.Code: 10639

Zeichnungsberechtigt:

Dr. Karoline Schmid e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----

GUTACHTEN

Das Wasser entspricht - abgesehen von einer geringfügigen Überschreitung des Indikatorparameterwertes (Richtwertes) für die Coliformen Bakterien - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

Bezugnehmend auf die angeführte Richtwertüberschreitung wird angemerkt, dass sich diese - insbesondere da auch beim Lokalaugenschein keine Mängel an der Wasserversorgungsanlage festgestellt wurden - für vorliegenden Befund im Toleranzbereich bewegt und daher aus gutachterlicher Sicht derzeit keine Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien mikrobiologischen Beschaffenheit des Trinkwassers erforderlich sind.

Im Sinne des Vorsorgeprinzips wird aus gutachterlicher Sicht eine mikrobiologische Kontrolluntersuchung im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle (im Sinne der Eigenüberwachung) nach kräftigem Spülen aller betroffenen Anlagenteile innerhalb der nächsten 3-6 Monate an der betroffenen Netzentnahmestelle angeraten, um die weitere Entwicklung der mikrobiologischen Beschaffenheit des Trinkwassers zu überwachen und ggf. rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.

Der gemäß Lebensmittelcodex erhobene Lokalaugenschein ergab, dass derzeit keine Mängel bestehen, die eine Nutzung des Wassers zu Trinkzwecken beeinträchtigen oder ausschließen.

Gutachterin:

Dr. Karoline Schmid

Signaturwert	x+O4GE4G+aAKkU6gpzslsGQSwfLlqHNTN8XWh6KkIM7l2PFcLNFsorpoJWsaBjKvVI9mC4FY6fiALZhMyFSqXi jEEGZP/ jEu3+NePNwjNpLmpyFrUdA jYoXbh5i3XyWd8bDUobbXb7ZAGt+2sD3nrf9lMfV+tmwlHnwt jmIB3KWD+p2mHYNOio/ W0NIy169ckvloTwalYIU0AAWRsF12yPCh/vMgZ+rVdy9d9y/++Z+OG8ahHoLT8bRarmOjAMKlWhkflK8FjOaexFFTfopfM5Zxhy3k+n6S6ATrpWgsFJVWCXuCB5yA8Nds0QWlnXA6cy61tVw8kwl /sUZThX3HA==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2025-05-27T14:59:00Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	